

Stellenausschreibung

Das Landeslabor Berlin-Brandenburg (LLBB) wurde zum 01.01.2009 als Anstalt öffentlichen Rechts auf der Grundlage eines Staatsvertrages zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg gegründet. Es ist die erste länderübergreifende amtliche Untersuchungseinrichtung im gesundheitlichen Verbraucherschutz und Umweltschutz in Deutschland. Das LLBB nimmt überwiegend hoheitliche Aufgaben wahr und unterstützt so die Länder Berlin und Brandenburg als unabhängige und akkreditierte Untersuchungseinrichtung bei der grundgesetzlich verankerten staatlich-hoheitlichen Daseinsfürsorge für die Bürger in folgenden Bereichen: Gesundheitlicher Verbraucherschutz und gentechnische Sicherheit, Infektionsschutz, Tierseuchenschutz und Tierschutz, Schutz von Umwelt und Natur, Chemikaliensicherheit und Strahlenschutz, Gefahrenabwehr, Bioterrorismus und Katastrophenschutz.

Das Landeslabor Berlin-Brandenburg (LLBB) beabsichtigt die Position

Fachbereichsleiter*in (m/w/d)

zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Kenn.-Nr./Kennzahl: LLBB – 20 / 21 / Fb I-1

Dienstort: Berlin

Aufgabengebiet/Arbeitsgebiet:

- dienstrechtliche Leitung des Fachbereichs I-1 mit ca. 25 Mitarbeiter*innen (Tierärzt*innen, staatlich geprüfte Lebensmittelchemiker*innen, chemisch-technische Assistent*innen, medizinisch-technische Assistent*innen, Chemielaborant*innen)
- fachliche Leitung der risikoorientierten Planung und effektiven Durchführung von Prüfungen sowie der fachlichen Auswertung der Ergebnisse von Lebensmitteln der Produktgruppen des Fachbereichs, sowie fachliche Verantwortung für die gerichtsfeste, rechtliche Beurteilung der Produktgruppen:
 - Eier und Eiprodukte
 - Fleisch und Fleischerzeugnisse
 - Wurstwaren
 - Fische und Fischerzeugnisse
 - Krusten-, Schalen- und Weichtiere sowie Erzeugnisse daraus
 - Hilfsmitteln und Zusatzstoffen und / oder sonstigen Stoffen zur Herstellung dieser Produktgruppen
- Weiterentwicklung der analytischen Ausrichtung des Fachbereichs sowie Verantwortung für übergreifende analytische Aufgaben im Servicebereich für weitere Fachbereiche und Abteilungen des LLBB sowie ggf. der Untersuchungseinrichtungen der NOKO
- Fachliche Verantwortung für die Organisation der Ausbildungsaufgaben des Fachbereichs (z.B. Lebensmittelchemie-Praktikant*innen (inkl. der Prüfung für den dritten Abschnitt der Staatsprüfung), Chemielaborant*innen und Lebensmittelkontrolleur*innen)

- Organisation und Durchführung der Hospitationen im Zusammenhang mit den Amtstierärzt*innen-Lehrgängen im Fachbereich
- Konstruktive Zusammenarbeit mit den weiteren Führungskräften der Abteilung Lebensmittel/Arzneimittel des LLBB
- Verantwortlichkeit für die Einhaltung aller Vorgaben nach DIN EN 17025:2018, sowie der konkreten Umsetzung im Fachbereich
- Verantwortlichkeit für die Einhaltung der Vorgaben gemäß Arbeitsschutzgesetz im Fachbereich
- Vertretung des LLBB und der Länder Berlin und Brandenburg in übergeordneten Gremien (z.B. Arbeitskreis der auf dem Gebiet der Lebensmittelhygiene und der Lebensmittel tierischer Herkunft tätigen Sachverständigen (ALTS))

Formale Voraussetzungen:

Approbation als Tierärzt*in (m/w/d) vorzugsweise mit einschlägiger Qualifikation zum/zur Fach-tierärzt*in (m/w/d) oder Anerkennung als staatlich geprüfte/r Lebensmittelchemiker*in (m/w/d), mehrjährige, umfassende Berufserfahrung auf dem Gebiet der Prüfung und rechtlichen Beurteilung von Lebensmitteln tierischen Ursprungs;

Erfahrungen in der Führung eines interdisziplinär arbeitenden Teams mit wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen

Promotion oder ein vergleichbarer Nachweis von selbstständiger, wissenschaftlicher Arbeit ist erwünscht

Fachliche Kompetenzen:

- Mehrjährige, umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Untersuchung und lebensmittelrechtlichen Beurteilung der wesentlichen Produktgruppen des Fachbereiches
- Umfassende Kenntnisse der nationalen und europäischen lebensmittelrechtlichen Bestimmungen
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Erstellung von Gutachten und Stellungnahmen für Fachbehörden und Gerichte
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Führung von Mitarbeiter*innen und der Leitung eines Laborbereichs
- Kenntnisse über Instrumente und Methoden des Personalmanagements
- Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der allgemeinen und speziellen chemischen/physikalischen Verfahren der Lebensmittelanalytik sowie der histologischen und mikrobiologischen Untersuchungen
- Kenntnisse über Inhalte, Methoden und Instrumente des Qualitätsmanagements (Qualitätssicherung, -bewertung, -verbesserung)
- Kenntnisse und Erfahrungen bei der Ausbildung und Betreuung von wissenschaftlichem und technischem Nachwuchs
- Kenntnisse des Arbeitsschutzrechtes
- Umfassende und anwendungsbereite Kenntnisse von Microsoft Office-Programmen, wie Word, Excel, PowerPoint, Outlook
- Fremdsprachenkenntnisse in Wort und Schrift, insbesondere Englisch

Außerfachliche Kompetenzen:

Erwartet werden überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und Motivation, ein hohes Maß an Selbständigkeit, Entscheidungsfähigkeit sowie ein ausgeprägtes Planungs- und Organisationsvermögen, gutes Zeitmanagement auch bei hoher Belastung in außergewöhnlichen betrieblichen Situationen sowie Bereitschaft zur ständigen Weiterqualifizierung.

Soziale Kompetenzen:

Erwartet werden ein hohes Maß an Team- und Kooperationsfähigkeit, Überzeugungsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen sowie ein konstruktives Konflikt- und Kritikverhalten.

Führungsverhalten:

Erwartet werden sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen zur zielorientierten und kooperativen Mitarbeiterführung sowie Fähigkeiten zur Motivation und Delegation.

Adressaten- und Kundenorientiertes Verhalten:

Erwartet werden die systematische Ausrichtung der Arbeit an Kundenwünsche und die Einhaltung vertraglicher Vereinbarungen.

Unser Angebot:

Wir bieten eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit.

Das Entgelt richtet sich nach E 15 TV-L.

Neben den tariflichen Leistungen bieten wir eine flexible Arbeitszeit sowie Fortbildungsmöglichkeiten.

Die Bewerbung von Frauen ist erwünscht.

Bei gleicher Eignung und Erfüllung der o.g. Anforderungen werden gemäß § 2 des Sozialgesetzbuches IX anerkannte schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Wenn Sie auf die genannte Förderung Wert legen, geben Sie bitte in der Bewerbung an, dass Sie anerkannte/r Schwerbehinderte/r (w/m/d) sind.

Bewerbungsverfahren:

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, sowie den ausgefüllten Bewerbungsbogen, den Sie unter

https://www.landeslabor.berlin-brandenburg.de/Bewerbungsbogen_LLBB.pdf erhalten,

bis spätestens **21.05.2021** unter Angabe der **Kenn-Nr./Kennzahl: LLBB – 20 / 21 / Fb I-1** an das

Landeslabor Berlin-Brandenburg
Servicebereich Personalmanagement
Rudower Chaussee 39
12489 Berlin

oder per E- Mail: personalmanagement@landeslabor-bbb.de

Aus Kostengründen werden Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Weitere Informationen zum Landeslabor Berlin-Brandenburg unter: www.landeslabor-bbb.de

Das Landeslabor Berlin-Brandenburg (LLBB) verarbeitet Daten von Ihnen im Zusammenhang mit der Durchführung von Bewerbungsverfahren auf der Grundlage von Artikel 88 Absatz 1 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) i. V. mit § 18 Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG). Sofern Sie mit der Verarbeitung der Daten nicht einverstanden sind, oder die Einwilligung widerrufen, kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden. Informationen zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren des LLBB erhalten Sie unter <https://www.landeslabor.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/917637>.